



N i e d e r s c h r i f t

10. Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport

Sitzungstermin: Dienstag, 08.09.2015
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 21:10 Uhr
Ort, Raum: Berufsbildungszentrum Norderstedt, Moorbekstraße 17, 22846 Norderstedt

Anwesende:

Herr Christoph J. Lauff

Frau Lore Würfel

Frau Simone Brocks

Herr Wilfried Mohr

Herr Fritz-Jürgen Stockmann

Frau Susanne Strehl

Vertretung für: Herrn Uwe Voss

Herr Michael Kohlmorgen

Herr Jens Wersig

Vertretung für: Herrn Alexander Wagner

Herr Dirk Wilkens

Frau Kathrin Bühring

Vertretung für: Frau Hella Dorandomarsch

Herr Raimund Schulz

Frau Hannelore Huffmeyer

Frau Claudia Beyer

Herr Heinz-Michael Kittler

Herr Horst Rönnau Kreissenorenbeirat

Frau Edda Lessing

KT-Abg. als Gast

Frau Rita Marcussen

KT-Abg. als Gast

Frau Bogalski Leiterin BBZ Norderstedt

Herr Martin Stellv. Leiter BBZ Norderstedt

Herr Jeguschke Stellv. Leiter BBZ Segeberg

Herr Uwe Czerwonka Trägerverein KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch e.V.

Herr Jens-Olaf Nuckel Trägerverein KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch e.V.

Frau Indre Schmalfeld Trägerverein KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch e.V.

Herr Hans-Joachim Wolfram Trägerverein KZ-Gedenkstätte
Kaltenkirchen in Springhirsch e.V.
Herr Backhaus Werksleiter ISE
Frau Grandt FBL Soziales, Jugend, Bildung, Gesundheit
Herr Stankat Jugendamtsleiter
Herr Brinker FDL Kita, Jugend, Schule, Kultur
Frau Stegmann Kita, Jugend, Schule, Kultur
Frau Harder Protokollführerin

Abwesende:

Herr Uwe Voss
Herr Alexander Wagner
Frau Hella Dorando-Marsch

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Einwohnerfragestunde I
- 2 Formalien
 - 2.1 Genehmigung der Tagesordnung
 - 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.05.2015
- 3 Beratung und/oder Beschlussfassung
 - 3.1 Antrag der Schulkonferenz der Moorbek-Schule auf Namensänderung
Vorlage: DrS/2015/173
 - 3.2 Schulentwicklungsplanung der Berufsbildungszentren (BBZ)
Vorlage: DrS/2015/186
 - 3.3 Kunst- und Kulturpreis und Jugend-Kunst- und Kulturpreis 2015 – Festlegung der Jury-
mitglieder und des zeitlichen Ablaufs
Vorlage: DrS/2015/176
 - 3.4 Antrag "Jugend im Kreistag" Schulbusinitiative
Vorlage: DrS/2015/110
 - 3.5 Antrag des Trägervereins KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch e. V. auf eine
finanzielle Förderung
Vorlage: DrS/2015/206
- 4 Berichte der Verwaltung

- 4.1 Erweiterung der Raumkapazitäten des BBZ Norderstedt um die Klassenräume 5+6
- 4.2 Beschlusskontrolle BKS zum Stand 08.09.2015
- 5 Verschiedenes
- 5.1 Informationen und Anfragen
- 5.2 Anregungen für die nächste Sitzung
- 6 Einwohnerfragestunde II

Protokoll:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Anschließend werden die Punkte der Tagesordnung wie folgt beraten und beschlossen:

(öffentlich)

zu 1 Einwohnerfragestunde I

Es werden keine Fragen aus der Einwohnerschaft gestellt.

zu 2 Formalien

zu 2.1 Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorschlag des Vorsitzenden, den TOP 4.1 vor 3.2 zu behandeln, da es sich bei beiden um das BBZ Norderstedt handle, wird vom Ausschuss akzeptiert und die Tagesordnung in dieser Form genehmigt.

zu 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.05.2015

Da es keine Anmerkungen zur Niederschrift gibt, gilt diese als genehmigt.

zu 3 Beratung und/oder Beschlussfassung

**zu 3.1 Antrag der Schulkonferenz der Moorbek-Schule auf Namensänderung
Vorlage: DrS/2015/173**

Herr Mohr weist darauf hin, dass der Hauptausschuss in dieser Sache nicht zuständig sei und der Ausschuss direkt dem Kreistag seinen Beschluss empfiehlt. Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag mit dieser Anpassung abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, der Kreistag möge beschließen, den Namen der „Moorbek-Schule, Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung“ in „Schule am Hasenstieg, Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung“ umzubenennen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung: 12 Ablehnung: - Enthaltung: -

zu 4.1 Erweiterung der Raumkapazitäten des BBZ Norderstedt um die Klassenräume 5+6

Zu Beginn informiert Frau Bogalski anhand der Anlage zum Protokoll über die Schülerentwicklung und -prognose des BBZ Norderstedt von 2010/11 bis 2018/19 und erklärt, dass die zusätzlichen Räume 1 und 2, welche den Ersatz für das Bistro darstellen, seit dem 31.08. diesen Jahres in Betrieb sind. Die Räume 3 und 4 sollten ebenfalls in diesem Jahr fertiggestellt werden, was zeitlich allerdings eng werden würde. Aufgrund der Schüleranmeldungen seien zwei zusätzliche Räume notwendig. Die vier aufgestellten Container seien zunächst zur Überbrückung der bereits abgeschlossenen Brandschutzmaßnahmen gedacht gewesen, seien aber von Schulklassen immer noch voll besetzt. Gründe für die steigende Schülerzahl seien zum einen die Übernahme von Oberstufenschülern von Gemeinschaftsschulen aufgrund von Kooperationsvereinbarungen, wenn eine Schule nicht genügend Schüler/-innen habe, sowie die steigenden Flüchtlingszahlen. Die Entscheidungskompetenz über zwei weitere notwendige Räume liege zwar beim Verwaltungsrat, allerdings solle der betreffende Ausschuss heute informiert werden.

Auf Nachfragen von Frau Würfel und Herrn Wersig erklären Frau Bogalski und Herr Martin, dass auch für die nächsten Jahre damit gerechnet werde, dass Schüler/-innen von den Gemeinschaftsschulen übernommen werden würden und dass ein normaler Abgang an Schüler/-innen vor dem Abitur berücksichtigt sei. Die Schülerzahlen kämen daher nicht überraschend. Da alle möglichen Räume des BBZ sowie die Container zum jetzigen Zeitpunkt schon ausgelastet seien, könne Frau Bogalski nicht sagen, wie noch 200 weitere Schüler/-innen in Zukunft aufgenommen werden könnten. Derzeit werde mit dem Unterricht schon in die Nachmittags- und Abendstunden ausgewichen.

Zum aktuellen Stand der Bauvorhaben am BBZ Norderstedt berichtet Herr Backhaus, dass es bei den Räumen 1 und 2 aufgrund des Wetters und der beauftragten Firma Probleme gegeben habe, die Räume jetzt aber fertiggestellt seien. Am Ende seien ca. 380.000 Euro eingespart worden. Die Räume 3 und 4 befänden sich derzeit im Bauantragsverfahren, da es noch Forderungen zur Nachbesserung gegeben habe. Die Finanzierung für diese Räume sei gesichert. Auf Nachfrage von Herrn Mohr erklärt Herr Backhaus, dass das eine Fertigstellung bis zum Schuljahresbeginn 2015 nie geplant gewesen sei, sondern eine bis zum Jahresende. Von diesem Ziel gehe Herr Backhaus immer noch aus. Allerdings müsse eine positive Rückmeldung der Bauaufsichtsbehörde in jedem Fall abgewartet werden. Die vorhandenen Container dürften mindestens noch so lange genutzt werden wie die Genehmigung der Standzeit in Aussicht gestellt sei. Der Bau der Räume 5 und 6 sei abhängig von den Beschlüssen von Werkausschuss und Kreistag. Mit der Leitung des BBZ habe es bereits Überlegungen für eine langfristige Lösung gegeben, wobei eine Holzbauweise denkbar sei.

zu 3.2 Schulentwicklungsplanung der Berufsbildungszentren (BBZ) Vorlage: DrS/2015/186

Nachdem Herr Brinker kurz in die Vorlage einführt, erklärt der Vorsitzende, dass die für die Variante 1 vorgesehenen finanziellen Mittel in Höhe von 30.000 Euro für zwei Jahre für eine Entscheidungshilfe, ob z.B. zwei weitere Räume für ca. 600.000 Euro gebaut werden müssen, angemessen seien. Sollte eine Mischfinanzierung möglich sein, würde dass die geplanten Kosten in Höhe von 30.000 Euro beeinflussen. Da die Variante 1 auch anschließende Beratung des Ausschusses durch die beauftragten Experten beinhalte, stelle diese eine breite Entscheidungsgrundlage dar.

Auf Nachfragen aus dem Ausschuss erläutert Herr Brinker, dass es sich zum jetzigen Zeitpunkt um eine einmalige Beauftragung für zwei Jahre handle und dass die Erfolgsbilanz sowie ein mögliches weiteres Vorgehen mit einer eventuellen Dauerfortschreibung dann abgestimmt werden müsse.

Herr Schulz betont für die Grünen-Fraktion, dass die von Frau Bogalski heute präsentierten

Zahlen für eine Planung ausreichend seien, und ein expliziter Schulentwicklungsplan für die BBZ deswegen nicht notwendig sei. Frau Lessing erklärt für die SPD-Fraktion, dass dieser die von der Schulleitung vorgelegte Schüler-Entwicklungsprognose als Grundlage für eine Entscheidung über weitere angemeldete Raumbedarfe ausreiche. Der Vorsitzende erinnert daran, dass eine derartige Vorlage der Verwaltung ein mehrfach geäußertes Wunsch des Ausschusses gewesen sei, da die bisher gelieferten Zahlen für die Politik nicht belastbar genug gewesen seien.

Der Ausschuss einigt sich anschließend darauf, dass dem Ausschuss zunächst entsprechende Anschauungsunterlagen der Firma Biregio zur Verfügung gestellt werden, bevor ein Beschluss über einen Schulentwicklungsplan gefasst werden kann. Der Vorsitzende stellt sodann den entsprechenden Antrag von Herrn Mohr zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport verschiebt die Entscheidung zu dieser Vorlage auf die kommende Sitzung. Die Verwaltung wird gebeten, dem Ausschuss so zeitnah wie möglich exemplarische Unterlagen der Firma Biregio zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung: 12 Ablehnung: - Enthaltung: -

(Anmerkung: Der Schulentwicklungsplan Berufsbildende Schulen Hansestadt Lübeck der Projektgruppe BILDUNG und REGION aus Bonn aus Juli 2009 hängt dem Protokoll in Allris an. Sollte ein Ausdruck gewünscht werden, kann sich an das Kreistagsbüro gewandt werden.)

zu 3.3 Kunst- und Kulturpreis und Jugend-Kunst- und Kulturpreis 2015 – Festlegung der Jurymitglieder und des zeitlichen Ablaufs Vorlage: DrS/2015/176

Nachdem Frau Stegmann zu Protokoll gibt, dass entgegen der Vorlage Ende November die Information der Bewerber und Preisträger stattfinden wird, geben die Fraktionen die von Ihnen bestimmten Sachrichter zur Beschlussfassung bekannt.

Anschließend lässt der Vorsitzende über den Antrag von Herrn Mohr, jeweils einen Stellvertreter bzw. eine Stellvertreterin zu benennen, abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

abgelehnt

Zustimmung: 2 Ablehnung: 3 Enthaltung: 7

Sodann lässt der Vorsitzende über die von den Fraktionen benannten Sachrichter abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport beschließt auf der Grundlage der „Richtlinie über die Verleihung des Kunst- und Kulturpreises und Jugend-Kunst- und Kulturpreises“ Herrn Hans-Jürgen Stockmann (CDU), Frau Lore Würfel (SPD), Frau Kathrin Bühring (B'90/Grüne), Frau Hannelore Huffmeyer (FDP), Frau Claudia Beyer (Piraten), Herr Heinz-Michael Kittler (Linke) als Sachrichter/innen der Jury zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung: 12 Ablehnung: - Enthaltung: -

Im Anschluss stimmt der Ausschuss über die Fachrichter/innen ab.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport beschließt auf der Grundlage der „Richtlinie über die Verleihung des Kunst- und Kulturpreises und Jugend-Kunst- und Kulturpreises“ als unabhängige und sachverständige Jurymitglieder (Fachrichter/innen) Frau Voicu-Pohl (Musikschule Norderstedt), Frau Braun (VJKA) und Frau Krüger (Freie Märchenerzählerin) zu benennen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Durchführung entsprechend des Ablaufplanes zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung: 12 Ablehnung: - Enthaltung: -

zu 3.4 Antrag "Jugend im Kreistag" Schulbusinitiative Vorlage: DrS/2015/110

Herr Brinker verteilt und erläutert die zuvor gestellten Fragen der SPD-Fraktion sowie die entsprechenden Antworten der Verwaltung und gibt diese Unterlagen zu Protokoll.

Nachdem Frau Würfel die Frage 1b) konkretisiert, erklärt Herr Brinker, dass aufgrund der Möglichkeit der freien Schulwahl nicht die nächstliegende Schule besucht werden müsse. Sollte grundsätzlich ein Anspruch auf finanzielle Förderung durch den Kreis für die Schülerbeförderungskosten bestehen und die Kosten höher sein als die Schülerbeförderungskosten zur nächstgelegenen Schule, erstatte der Kreis maximal den Zuschussanteil der Beförderungskosten zur nächstgelegenen Schule.

Des Weiteren erläutert Herr Brinker, dass es keine zusätzlichen Regelungen oder Vereinbarungen des Kreises gebe. Grundsätzlich hätten die Schulträger aber die Möglichkeit, freiwillig auf eigene Kosten Sonderregelungen zu treffen.

Anschließend spricht sich der Ausschuss dafür aus, dass es nicht ausreichend sei, den Beschluss aufgrund fehlender Zuständigkeit abzulehnen. Den Schüler/-innen müsse dabei geholfen werden, diese Fragen zu klären. Herr Mohr beantragt daher, dass diese Initiative auf der örtlichen Ebene diskutiert und entschieden werden müsse. Die Verwaltung solle dabei unterstützen und Ergebnisse dann auf Kreisebene zusammenführen. Der Vorsitzende stellt den entsprechenden Antrag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport kann die Gründung einer Schulbusinitiative auf Kreisebene aufgrund fehlender Zuständigkeit nicht veranlassen. Daher rät der Ausschuss, Schulbusinitiativen auf Schulträgererebene anzuregen und entsprechende Entscheidungen einzuholen. Die Kreisverwaltung wird gebeten, dabei entsprechend zu unterstützen. Die Ergebnisse sollen dann auf Kreisebene zusammengefasst werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung: 12 Ablehnung: - Enthaltung: -

zu 3.5 Antrag des Trägervereins KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch e. V. auf eine finanzielle Förderung Vorlage: DrS/2015/206

Zu Beginn stellt Herr Czerwonka sich und seine Kollegen aus dem Vorstand des Vereins vor und erklärt, dass sich der Verein zum ersten Mal mit einem Anliegen an den Kreistag wenden müsse. Das sei in dieser Finanzierungsfrage u.a. notwendig, da die Mitglieder des Vorstandes bei dem beschriebenen Vorhaben persönlich haften würden.

Herr Nuckel erläutert anhand einer Präsentation das geplante Vorhaben, eine weitere Ausstellungshalle zu errichten. Eine Finanzierung solle aus Landesmitteln, Eigenmitteln, Spenden und durch eine Förderung des Kreises sichergestellt werden. Dabei seien die Vorstandsmitglieder zur Not sogar bereit, ein privates finanzielles Risiko einzugehen.

Aus dem Gespräch mit dem Ausschuss ergibt sich, dass es über die mögliche Fördersumme des Landes über das Investitionsprogramm Kulturelles Erbe in Höhe von 70.000 Euro noch keinen Bescheid gebe. Allerdings habe es bereits die Signalisierung gegeben, dass dieser Betrag in dem Haushalt des Landes vorgesehen sei. Nach dem positiven Signal des Landes wünscht Herr Czerwonka sich dieses ebenfalls vom Kreistag, auch um eine bessere Verhandlungsposition mit der Flughafen GmbH zu haben. Diese sei im Besitz des entsprechenden Geländes, für welches ein Pachtvertrag für 25 Jahre unterzeichnet werden müsse. Dieser Vertrag sei eine Voraussetzung für die Förderung durch das Land.

Auf Nachfrage erklärt Herr Nuckel, dass es bereits Gespräche mit der Denkmalpflegerin gegeben und diese keine Bedenken geäußert habe.

Geplant sei, zunächst mit dem Bau des Verbindungsganges der beiden Hallen zu beginnen und die Kosten hierfür im Rahmen der vom Land eingeplanten Mittel in Höhe von 70.000 Euro belaufen zu lassen.

In Folge der Diskussion wird deutlich, dass alle Fraktionen eine Förderung des Projektes grundsätzlich befürworten und den Akteuren für ihr ehrenamtliches Engagements danken. Herr Schulz spricht sich dafür aus, einer Förderung in Höhe des gewünschten Betrages zuzustimmen. Anschließend stellt Herr Mohr den Antrag, einer Förderung im Sinne der Richtlinie für die finanzielle Förderung von Maßnahmen durch den Kreis Segeberg vorzunehmen. Hierbei handelt es sich um 20% der Gesamtfinanzierung, was bei ca. 273 T. Euro ungefähr 54,6 T. Euro anstatt der beantragten 91 T. Euro entsprechen würde. Des Weiteren nennt Herr Mohr weitere Voraussetzungen für eine Bewilligung.

Der Vorsitzende lässt anschließend über den Antrag von Herrn Mohr abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Alle Fraktionen des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport und der Hauptausschuss empfehlen, der Kreistag beschließt, dem Trägerverein KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch e. V. im Haushaltjahr 2016 im Sinne des Punktes 3.3 der Richtlinie für die finanzielle Förderung von Maßnahmen durch den Kreis Segeberg die geplante Baumaßnahme mit 20 % der als förderfähig anerkannten Kosten unter den folgenden Voraussetzungen zu fördern:

- die Gesamtfinanzierung des Projekts ist sichergestellt und wird nachgewiesen,
- ein Pacht- bzw. Nutzungsvertrag des Grundstückes über 25 Jahre wird vorgelegt,
- ein Bewilligungsbescheid über 70.000 Euro Landesmittel wird vorgelegt.

Einem vorzeitigen Baubeginn wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung: 10 Ablehnung: - Enthaltung: 2

zu 4 Berichte der Verwaltung

zu 4.2 Beschlusskontrolle BKS zum Stand 08.09.2015

Herr Brinker gibt den aktuellen Stand zur Beschlusskontrolle zu Protokoll.

zu 5 Verschiedenes

zu 5.1 Informationen und Anfragen

Frau Bogalski berichtet von einem Modellprojekt mit dem Förderzentrum Moorbek-Schule seit dem 31.07.2015 zur integrierten Berufsorientierung. Dabei würden derzeit neun Schüler/-innen mit Begleitung an dem Schulgeschehen des BBZ teilnehmen.

Eine Antwort auf die Frage des Vorsitzenden, wieso in der heutigen Sitzung die bevorstehende Änderung der BBZ-Satzung nicht behandelt worden sei, hängt dem Protokoll an. Des Weiteren geht aus dem Anhang hervor, wer an den kommenden Sitzungen bis zur Änderung der Satzung an den Verwaltungsratssitzungen teilnehmen dürfe.

Die Anregung von Frau Würfel, dass der VJKA sein neues Bildungsprogramm 2016 dem Aus-

schuss vorstellen möge, sagt Herr Stankat zu, dieses mit dem VJKA abzusprechen.

Anschließend verweist Herr Brinker auf den Katalog für die kommenden SE-Kulturtage.

Des Weiteren weist Herr Brinker auf die kommende Schulleiterwahl für die Moorbek-Schule am 15.09.2015 hin.

Abschließend erklärt Herr Brinker, dass derzeit zwei der drei Planstellen für den schulpsychologischen Dienst ausgeschrieben seien. Der Ausschuss werde über das Ergebnis der Vorstellungsgespräche informiert.

zu 5.2 Anregungen für die nächste Sitzung

Es gibt keine Wortmeldungen.

zu 6 Einwohnerfragestunde II

Es werden keine Fragen aus der Einwohnerschaft gestellt.

Der Vorsitzende schließt mit Dank an alle Beteiligten die Sitzung.

Gez. Christoph J. Lauff
(Ausschussvorsitz)

f.d.R. Harder
(Protokollführung)